



Dorothea Feldt vom Ortsamt West (von links), Wilma Warbel vom Gesundheitstreffpunkt West, Ulrike Pala vom Ortsamt, Sabine Kruse vom Nachbarschaftshaus na', Ortsamtsleiter Hans-Peter Mester und Rolf Heide von der Interessensgemeinschaft der Kleingärtner bei der Vorstellung der Unterschriftenliste für ein friedliches Miteinander und der Veranstaltungsreihe. Foto: Bollmann

Ein Zeichen für Verständigung

Bis 30. November sollen in Gröpelingen „5.000 + XXL“ Unterschriften gesammelt werden

VON
MARTIN BOLLMAN

Mit einer Unterschriftenliste und einem interessanten Begleitprogramm wird in Gröpelingen jetzt ein Zeichen für Verständigung und ein friedliches Miteinander gesetzt. Die Aktion startet am kommenden Wochenende.

GRÖPELINGEN „Gröpelingen – ein Stadtteil gegen Rassismus“ heißt das ehrgeizige Projekt, mit dem sich der Arbeitskreis für Toleranz, Achtung sowie ein friedliches und nach-

barschaftliches Miteinander im Stadtteil stark machen will. Nach dem Vorbild zahlreicher Schulen soll Gröpelingen ein Stadtteil mit Courage und gegen Rassismus werden, erläutert Ulrike Pala aus dem Ortsamt West.

Damit eine Bildungseinrichtung den Titel „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ tragen darf, müssen 70 Prozent der Schüler eine Erklärung unterschreiben. Das seien mit 24.000 Unterschriften bei 35.000 Einwohnern allerdings recht viel, erklärt Pala. Deswegen habe man sich gemeinsam mit dem Projektleiter der Bundeskoordination „Schule ohne Rassismus“, Sanem Kleff die

Zahl 5.000 gesetzt, die auch für ein Bürgerbegehren notwendig wäre. Pala zeigte sich aber zuversichtlich, dass man bis zum 30. November „5.000 + XXL“ Unterschriften sammeln werde, mit denen sich die Bürger für ihren bunten und kulturell vielfältigen Stadtteil aussprechen können.

Als Paten für die Aktion konnten die drei in Gröpelingen aufgewachsenen Persönlichkeiten Kleff, Altbürgermeister Hans Koschnick und Bürgermeister Jens Böhrnsen gewonnen werden. Die Aktion wird zudem von weiteren Persönlichkeiten, zahlreichen Multiplikatoren und vielen Einrichtungen des Stadtteils

unterstützt. Die Unterschriftenaktion startet am kommenden Sonnabend, 8. September, ab 14 Uhr während des Ohlenhof-Nachbarschaftsfestes. Das komplette Veranstaltungsverzeichnis gibt es als Flyer oder unter www.ortsamtwest.bremen.de im Internet.

Für die Durchführung der Veranstaltungen und Aktionen werden natürlich auch noch Spender und Unterstützer benötigt. Unter dem Verwendungszweck „Gröpelingen gegen Rassismus“ können Spenden auf das Konto des Vereins Nachbarschaftshaus (SPK Bremen, BLZ 290 501 01, Konto: 100 11 63) eingezahlt werden.